

# bote

September 2013  
Oktober  
November

144

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Heidesheim



Heidelberger Katechismus S. 6  
Neue Leitung ZOAR S. 7  
Reformation und Halloween S. 9

Die Herausgabe des **bote** wird u.a. von folgenden Heidesheimer Firmen unterstützt:

 <p><b>VR-Bank Mainz eG</b></p> <p>Hauptstelle: Breite Straße 23–27 · 55124 Mainz-Gonsenheim Tel. 0 61 31. 4 65 11 33 · Fax 0 61 31. 4 65 12 71 · <a href="http://www.VR-Bank-Mainz.de">www.VR-Bank-Mainz.de</a> Zweigstelle Heidesheim: Mainzer Straße 16–18 · Tel. 0 61 32.95 22 04 11</p>	 <p><b>Weltladen</b> am Brunnen 55262 Heidesheim</p>
<p><b>ELEKTRO-SCHNEIDER</b></p> <p>Eltvillerstraße 20 Fon/Fax 5535</p> 	<p><b>Metzgerei</b> <b>Alexander Kirsch</b> Mainzer Straße 13 55262 Heidesheim Tel. 06132/5227 Fax 06132/56700</p> <p><b>Partyservice</b> <b>Fleisch- und Wurstwaren</b> <b>National und international prämiert</b> ... da weiß man, was man is(ß)t</p> <p><b>Spezialitäten</b></p>

### Adressen

Evangelisches Pfarramt, Bergstraße 5

#### Öffnungszeiten:

dienstags und freitags von 9 - 12 Uhr

donnerstags von 18 - 19.30 Uhr

Telefon 597 88; Telefax 567 25

Mail: [ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de](mailto:ev.kirchengemeinde.heidesheim@t-online.de)

[www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de](http://www.ev-kirchengemeinde-heidesheim.de)

**Pfarrerin Hagemann** ist am sichersten zu erreichen nach telefonischer Vereinbarung.

#### Sprechstunde der Pfarrerin:

donnerstags 16-18 Uhr

#### stellv. Vorsitzender des Kirchenvorstandes:

Klaus Hattendorf, Nahestr. 12,  
Telefon 5 72 67

### Impressum

Der **bote** wird herausgegeben von der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim



#### Redaktion:

Heike Hänel, Am Weisel 10a,  
55126 Mainz (verantwortlich),  
E. Hagemann, H. Eiermann, S. Hornyák,  
M. Pfander, T. Schmuck, H. Weber

#### Fotos/Grafiken:

privat (S. 3, 5, 7); [propastoral.de](http://propastoral.de) (S.5)  
T.Küstenmacher (S.11-13); GEP (S.13); Internet mit  
Quellenangabe

#### Titelbild:

"Einer unter anderen"; [@schemmi@pixelio.de](mailto:@schemmi@pixelio.de)

**Auflage:** 3300 Stück

#### Druckabwicklung:

boos+goeckel Grafik Design

Heidesheim, im September 2013

Liebe Leserin, lieber Leser,

stellen Sie sich vor, Sie sind neu in einem Dorf, in einer Stadt, in einem Land, in einer Gruppe, in einer Gemeinde. Jeder weiß wie sich das anfühlt fremd zu sein, niemanden zu kennen, sich nicht auszukennen. Man fühlt sich hilflos und unsicher. Und jeder von uns weiß auch wie wohltuend es ist, in der Fremde auf Menschen zu treffen, die einen freundlich grüßen und aufnehmen, die einen besuchen oder einladen.

In den letzten Monaten sind wieder viele Asylsuchende nach Deutschland gekommen. Sie stammen aus Syrien, aus Afghanistan, aus Osteuropa aus Afrika, Gott weiß woher.

Etwa hundert von Ihnen leben in der wiedereröffneten Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende (AFA) vor unsrer Haustür in Ingelheim.

Flüchtlingspfarrer Peter Oldenbruch wird im Gottesdienst am 10. November davon berichten und auch von einem Angebot, das die Rhein Hessischen Dekanate miteinander vereinbart haben: Zweimal im Monat soll an einem Freitagnachmittag zu Kaffee, Kuchen und Gespräch in die AFA eingeladen werden, um mit den Flüchtlingen ins Gespräch zu kommen.

Die evangelische Theologin Dorothee Sölle (1929 – 2003) hat einmal gesagt: „Wenn ich einen Traum von der Kirche habe, so ist es der Traum von den offenen Türen gerade für die Fremden, die anders sprechen, essen, riechen. Mein Haus wünsche ich mir nicht als für andere unbetretbare Festung, sondern mit vielen Türen. Heimat, die wir nur für uns selber besitzen, macht uns eng und muffig. Jeder Gast bringt etwas mit ins Haus, das wir selber nicht haben. Heimat und Exil gehören zusammen, weil wir ganz zu Hause auch im schönsten Haus nicht sind.“

Ich würde mich freuen, wenn auch in unserer Kirchgemeinde immer wieder freitags sich eine Gruppe in die AFA aufmachte, um das Angebot der Flüchtlingsarbeit mitzutragen.

Mit herzlichem Gruß  
Ihre und Eure Pfarrerin



## Mitteilung des Kirchenvorstandes

**Es hat in unserer Gemeinde eine lange Tradition, Gottesdienste gemeinsam mit den Bewohnern der Einrichtung des Rheinhessischen Diakoniewerkes ZOAR zu feiern, denn wir sind eine Gemeinde.**

Seit vielen Jahren werden die Gottesdienste ab dem 2. Advent bis zum vorletzten Sonntag im Januar, der Gottesdienst am Gründonnerstag und am Karfreitag sowie die Gottesdienste während der Sommerferien und der Gottesdienst zum Reformationstag in der Kapelle ZOAR gefeiert.

Nach den guten Erfahrungen im Sanierungsjahr 2011/2012 hat der KV beschlossen, die großen Feste im Kirchenjahr weiterhin gemeinsam mit den Gemeindegliedern, die in ZOAR leben, in der dortigen Kapelle zu feiern.

Konkret heißt das, dass in der Regel nun auch die Gottesdienste am Ostersonntag, Ostermontag, Pfingstsonntag, Erntedank, am 1. und 2. Weihnachtstag in der Kapelle ZOAR stattfinden. Der Gottesdienst am Pfingstmontag findet nach Möglichkeit an der Burg Winddeck statt und der Himmelfahrtsgottesdienst auf dem Sandhof der Familie Krebs oder in der St. Martinskirche in Wackernheim.

Das Weihnachtsspiel soll ab diesem Jahr wieder im Martin Niemöller Haus stattfinden.

Leider bietet es bei weitem nicht so viel Platz wie der Schönborner Hof. Der Vorteil ist, dass es für die Proben jederzeit zur Verfügung steht und dass Regisseurin und Spielgruppe, Kulissenbauer, und alle weiteren Beteiligten freier agieren können. Als weitere Annehmlichkeit kommt hinzu, dass auch die Kulisse nicht gleich nach dem Spiel am Heiligen Abend wieder abgebaut werden muss, da der Gottesdienst am 1. Weihnachtsfeiertag in der Kapelle ZOAR stattfindet.

**Ein weiterer Beschluss sieht vor, dass jährlich auch Gottesdienste in den anderen beiden Ortsteilen Heidesheims gefeiert werden, um auch dort präsent zu sein und den Evangelischen dort entgegen zu kommen, soweit dies von offizieller Seite genehmigt wird:**

Im Juni in Heidenfahrt am Rheinufer und im August im Uhlerborner Wald.

An allen weiteren Sonntagen – und das sind noch eine ganze Menge! – feiern wir unsere Gottesdienste im sanierten Martin Niemöller Haus; und die Gemeindeglieder in ZOAR versammeln sich in ihrer Kapelle.



## Wir haben hier keine bleibende Stadt...

Pfarrer Peter Oldenbruch predigt zur Jahreslosung 2013 in Heidesheim



**Ein Fremder ist er nicht in Heidesheim: der heutige Flüchtlingspfarrer Peter Oldenbruch.** Von 1983 bis Anfang 2002 war er Gemeindepfarrer in Hei-

desheim am Rhein. Viele Jahre lang war der heute 60jährige Theologe an der Mainzer Uni zuständig für die Einführung in das Studienfach Evangelische Theologie. Als Inhaber der Pfarrstelle für Flüchtlingsarbeit ist er seit 2008 Gefängnisseelsorger im Abschiebungsgefängnis in Ingelheim sowie Geschäftsführer der Ökumenischen Flüchtlingshilfe gGmbH. Er berät Kirchengemeinden, die sich um Flüchtlinge kümmern, und ist als Seelsorger zuständig für die Flüchtlinge in der Aufnahmeeinrichtung für Asylsuchende in Ingelheim, die im Juni 2013 wieder eröffnet wurde.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“ So lautet die Jahreslosung für 2013.

„Gerade Fremde erinnern uns daran, dass wir nicht bleiben“, stellt der Flüchtlingspfarrer fest, „denn sie bleiben nicht dort, wo sie herkommen, sie können dort nicht bleiben.“

Der Theologe erlebt die Abwehr, der viele Zuwanderer in ihrem Alltag ausgesetzt sind. Auch die Ausländergesetze sind in weiten Teilen von Abwehr geprägt.

**Mit der Jahreslosung für 2013 sucht Oldenbruch nach Wegen, wie sich die Angst vor Fremden in eine Kultur des Willkommens verwandeln kann.**

Die unten abgebildete Karte zur Jahreslosung erhalten alle, die den Gottesdienst am 10. November im Martin Niemöller Haus besuchen.

***Gottesdienst am 10. Nov. 2013 mit Flüchtlingspfarrer Peter Oldenbruch***



## Ursinus –

### Speyerer Ausstellung zu 450 Jahren Heidelberger Katechismus

von Tobias S. Schmuck

**Der Heidelberger Katechismus als die wohl gemeinsam mit Luthers Katechismus prägendste protestantische Bekenntnisschrift hat es in Deutschland schwer, wahrgenommen zu werden.** Im Gesangbuch versteckt sich ein Auszug (eg 807) und auch in Buchhandlungen lässt sich höchstens ein Einzelexemplar finden, das dann durch die geringe Auflage auch noch doppelt so teuer ist wie Luthers Katechismus. Gewiss verbindet sich mit der Geschichte des Heidelberger Katechismus auch mancher Skandal, da Kurfürst Friedrich der Fromme aus Wut über die Verfolgung und Ermordung französischer Hugenotten die Aufnahme von Beschimpfungen der katholischen Messe in das Lehrbuch verfügte.

**Dennoch darf der theologische Teil in seiner Erklärung von Menschen- und Gottesbild bleibende Aktualität beanspruchen.** Eine Speyerer Ausstellung (Zentralarchiv der Evangelischen Kirche der Pfalz, Domplatz 6; werktags geöffnet) bietet noch bis 25. Oktober 2013 die Möglichkeit, über den zeitlosen Anspruch hinaus die Entstehungsgeschichte des Katechismus nachzuvollziehen. Illustrierte Texttafeln erklären darin die Lebensumstände der Bevölkerung, die Geistes- und Ideengeschichte des Protestantismus, das persönliche Netzwerk der maß-

geblichen Theologen und die Rolle, die Zacharias Ursinus (1534-1583) als maßgeblicher Verfasser des Katechismus spielte. Ferner widmen sich die Erklärungen dem Inhalt des Buchs und seiner Aktualität.

**Eine Bücherausstellung zeigt dazu noch alte Bibeln und Katechismen, darunter Raritäten aus dem 16. Jahrhundert, wie etwa der 1588 in Zweibrücken erlassene Katechismus.** Dieses Werk lehnte sich inhaltlich stark an den Heidelberger an, sollte aber formal als Erklärung zu Luthers Katechismus verlegt und aufgefasst werden. Die Zweibrücker Reformatoren, die damit den Konfessionswechsel des Herzogs vom lutherischen zum reformierten Bekenntnis begleiteten, handelten in großer Eile und vergaßen in der Erstauflage sogar das Gebot „Du sollst nicht stehen.“ (In einer plagiatsverdächtigen Bekenntnisschrift wäre dieses Gebot ja auch etwas unpassend.)

**Wer für die kleine Ausstellung nicht nach Speyer fahren will, dem sei die Broschüre zur Ausstellung empfohlen:**

Landgraf, Michael. Ursinus erzählt. Neustadt/Weinstraße: Agiro, 2013. 32 S., €7,95 (Hardcover) oder €3,95 (geheftet).

## Neue Leiterin ZOAR Monja Seckler-Classen

von Mechthild Pfander

**Seit dem 1. Januar dieses Jahres hat das Rhein Hessische Diakoniezentrum für seelisch behinderte Menschen in Heidesheim eine neue Heimleitung.**

Frau Seckler-Classen, geboren am 08.12.1967 hatte nach ihrer Ausbildung als Erzieherin Sozialpädagogik studiert und danach direkt 1998 in den Zoar – Werkstätten zu arbeiten begonnen und in den folgenden 15 Jahren verschiedenste Abteilungen durchlaufen, bis sie nun die Heimleitung übertragen bekommen hat.

**So jung und doch schon ein alter Hase.**

So ist sie verantwortlich für die bestmögliche Versorgung und Betreuung der ca. 220 Bewohner des Rhein Hessischen Diakoniezentrums in Heidesheim. Hier werden behinderte und beeinträchtigte Menschen betreut, denen zum gegebenen Zeitpunkt eine selbständige Lebensführung oder eine Lebensführung mit lediglich ambulanter Betreuung nicht möglich ist. Die HIB, Heidesheimer Intensivbetreuung für junge Menschen bietet Jugendlichen die notwendige Betreuung mit Wohnungen im gleichen Haus.



Monja Seckler-Classen

Die Wohnanlage Heidesheim ergänzt unsere Angebote im Bereich der Betreuung von Senioren. Das Angebot reicht von der Kurzzeitpflege bis zur vollstationären Pflege. Neben den Wohnangeboten bieten die Zoar – Werkstätten ein Arbeits- und Beschäftigungsangebot in verschiedenen Bereichen an.

**bote:** *Frau Seckler-Classen, wie schafft man es, so viele Menschen mit ganz unterschiedlichen Problemen optimal zu betreuen?*

Dafür haben wir 120 Mitarbeiter, einige direkt aus Heidesheim. Auch unsere unterschiedlichsten Praktikumsangebote werden von den Heidesheimer Bürgern gerne angenommen.

Das jährliche Sommerfest, unsere öffentliche Cafeteria und der letztjährig erstmalige Adventsmarkt mit den Landfrauen bieten viele Berührungspunkte zu Heidesheimern. Mit der Evangelischen Kirchengemeinde Heidesheim fühlen wir uns durch unsere recht häufig genutzte Kapelle und den regen Besuchsdienst verbunden. Mit der Verbands- bzw. Ortsgemeinde haben wir ein neues Projekt.

Wir wollen gemeinsam das stillgelegte Schwimmbad zu einer Kita unter unserer Trägerschaft ausbauen und hoffen auf baldige Umsetzung des Projektes.

Evangelisches Diakoniewerk Zoar  
Zoar-Werkstätten Heidesheim  
Binger Straße 46  
55262 Heidesheim  
Tel.: 06132/507-162 Fax: 06132/507-101



Abteilung Kunst & Gewerbe  
Öffnungszeiten:  
Mo-Do 8.00-11.30, 12.30-16.00, Fr 8.00-11.30 Uhr

Feierabend auf unserer Terrasse

beim Grillen des von mir im Garten und Gewächshaus gezogenen Gemüse. Was kann es schöneres geben?

**bote:** Was

können Sie uns über sich selbst noch erzählen?

Ich habe nach Dichtelbach bei Rheinböllen geheiratet. Mein Mann und ich genießen täglich, auch jetzt im heißen Sommer, den frischen Hunsrücker Wald direkt vor unserer Tür. Neben Radfahren und Joggen genieße ich mit meinem Mann den

**bote:** Haben Sie einen

Wunsch für die Zukunft?

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Zoar weiterhin gut eingebettet ist in die Gemeinde Heidesheim und sich die Bewohner des Rhein Hessischen Diakoniezentrums sowohl in unserer Einrichtung als auch in der Gemeinde wohl fühlen.

Gas + Öl +  
Feststoff-Heizung  
Sanitär + Lüftung  
Solar + Regenwasser

BERATUNG ✓  
INSTALLATION ✓  
SERVICE ✓

Installateur- und Heizungsbaumeister

**oliver jung**

Mainzer Straße 22  
55262 Heidesheim  
Telefon: 06132-5304  
Telefax: 06132-5384  
E-Mail: jung-heizung-installation@t-online.de

WEINBAU KÜHNE  
Anita und Jens Kühne  
Gartenstr. 5  
55262 Heidesheim  
06132- 57766  
Öffnungszeiten  
Di-Fr 15-18h und Sa 10-14h

**Steinbach**  
Fliesenfachgeschäft GmbH

55262 Heidesheim Im Dechand 38  
Tel. 06132/56105 Fax 06132/62865

**R M**  
ORTHOPÄDIE-  
SCHUH-TECHNIK

**ROHR-MÜNZENBERGER**

Mainzer Straße 11  
55262 Heidesheim  
Telefon (06132) 5344

**apotheke steidle**  
*...der Gesundheit wegen!*

H. Steidle • Mainzerstrasse 9 • 55262 Heidesheim  
Telefon 06132/4353850 • Telefax 06132/43538515  
www.apotheke-steidle.de  
e-mail: info@apotheke-steidle.de

Montag bis Freitag von 8.00 Uhr - 13.00 Uhr  
14.30 Uhr - 18.30 Uhr  
Samstag von 8.30 Uhr - 13.00 Uhr

## Reformationstag, Halloween und Gespenster

von Helmut Eiermann\*

**Am 31. Oktober ist Reformations-  
tag. Oder nein, es ist Halloween!  
Bei vielen hat sich dieses andere  
Fest zwischenzeitlich in den Vor-  
dergrund geschoben und es gilt an  
diesem Tag: "It's Halloween again!"**

Die Nacht vom 31. Oktober auf den 1. November gehört dann den Hexen, Geistern und Gruselmonstern. Die Zeit der Kürbisse, der Vampir-Partys und der bettelnden Gespenster an der Haustür.

Dabei handelt es sich nicht um ein gewachsenes Brauchtum, sondern eher um ein "Import-Brauchtum". Ein Event mit stark karnevalistischer Ausrichtung, dessen Popularität auch auf der Lust am Verkleiden beruht. Manche meinen, gerade das passe prima zum rheinischen Brauchtum. Vielleicht. Gerade in unserer Gegend finden Fassenacht und Kirche ja oft augenzwinkernd zueinander.

**Gruselig beleuchtete Kürbisse und den Thesenanschlag von Wittenberg miteinander in Verbindung zu bringen mag gewagt erscheinen.**



Quelle: [www.thegospelcoalition.org](http://www.thegospelcoalition.org)

**Aber Halloween und der Reformati-  
onstag haben etwas gemeinsam:**

**Es ist der Kampf gegen Gespen-**

**ster.** Beide wollen am Vorabend des Allerheiligentages Gespenster ban-

nen. Hier die Gespenster der umherirrenden Verstorbenen, dort die Gespenster einer in ihren Irrtümern alt und unbelehrbar gewordenen Kirche.

**An die Reforma-  
tion zu erinnern  
und sie fröhlich zu  
feiern ist auch  
notwendig.** Damit

die Kirche nicht zum Opfer eigener

Lebenslügen und damit selbst zum Gespenst wird. Zum Gespenst abgelebter Tradition und verknöchertes Verkündigung, aber auch zum Gespenst trendiger Zeitgeistigkeit. Wie kann man dagegen angehen? Gespenster, das weiß jedes Kind, bannt man am besten mit Gesang. Und da kann Martin Luther helfen. Ihm verdanken wir mit "Eine feste Burg ist unser Gott" eine Melodie und einen Text, den der Schriftsteller Heinrich Heine die "Marseillaise der Reformation" nannte. Heute, wie damals gilt: "Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir

sind gar bald verloren; es streit für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren. Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth, und ist kein andrer Gott, das Feld muss er behalten."

**Kann ich als Christ Halloween feiern?** Das ist eine Frage der Verantwortung gegenüber den beteiligten Menschen, Kindern wie Erwachsenen. Ist es ein fantasievolles Spiel oder ist es ein Anlass, dümmliche Gruseffekte zu inszenieren, die den Kindern Angst machen?

Ist es nur wieder Kommerz oder ist es ein fröhliches, kreatives Fest? Entscheiden Sie selbst! Das ist gute protestantische Tradition und wird der Tatsache gerecht, dass Halloween erst in seinem jeweiligen Kontext ein, wenn überhaupt, religiöses Gepräge bekommt. Feiern Sie Halloween, und gedenken Sie der Reformation.

*\*Überarbeitung nach Kommentaren von Pfarrer Hans-Peter Friedrich und Pfarrer Andrew Schäfer, Evangelische Kirche im Rheinland.*

boos-goeckel@t-online.de

# [boos-goeckel]

KONZEPT | DESIGN | MEDIEN

Römerstraße 19 | 55262 Heidesheim  
Fon 06132.657353 | Fax 06132.657354

LOGO · BRIEFBÜGEN · VISITENKARTEN · BRIEFHÜLLEN · GÜTSCHENE · POSTKARTEN · ETIKETTEN · FORMULARE · FLYER · PLAKATE · ANZEIGEN · BROSCHÜREN · KATALOGE · MAILING · GESCHÄFTSBERICHTE · KALENDER · SCHILDER · AUFKLEBER · AUTOBESCHRIFTUNG

schulprobleme · lese-rechtschreib-schwäche · legasthenie · dyskalkulie · ADS konzentration+wahrnehmung · beratung · supervision

# pädTaden

LERNTHERAPEUTISCHE PRAXIS

dipl.-päd · jochen schmidt · padladen@aol.com  
clemensstraße 8 · heidesheim · tel 5 78 34

## Ulrich Termath

Dipl.-Psychologe  
Supervisor (DGsv)  
Einzel- und Teamsupervision

Bergstraße 5 Tel. 06132. 4 33 75 0  
55262 Heidesheim uhtermath@t-online.de

## Schlitz

Inh. Rüdiger Kloes

### BESTATTUNGEN



Seit über 140 Jahren führen wir für Sie aus:

- sorgfältige und vertrauensvolle Erledigung aller Bestattungsangelegenheiten
- persönliche Bestattungsvorsorgeberatung

**Telefon (06132) 95 30 95**

Schlitz-Bestattungen 55262 Heidesheim, Mainzerstraße 64  
Sie erreichen uns Tag und Nacht in Heidesheim, Wackernheim und Umgebung.



## Bestattungshaus TRAPPEL

Inh. Ute u. Karl-Otto März  
55262 Heidesheim Mainzer Str. 90 / Ecke Waldstr.

**Tel.: ( 0 61 32 ) 790 200**

● Mitglied im Landesfachverband Rheinland-Pfalz ●



## Apotheke am Brunnen

Nader Khorrami  
55262 Heidesheim Mainzerstraße 15  
Tel. 06132/59393

## Immer wieder sonntags...

1. September



**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Pfarrerin Erika Hagemann)

**10:00 Gottesdienst mit Kindern im Martin Niemöller Haus; Taufe von Charlotte Jäger**

(Pfarrerin Hagemann & Team)

8. September



**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Pfarrerin Erika Hagemann)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

**Taufe von Paul Frederick Schultz**

**Feier des Heiligen Abendmahls**

**Thema: Fairer Handel ist ein Stück Gerechtigkeit**

(Pfarrerin Erika Hagemann und Konfirmandengruppe)

15. September

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Prädikantin Dr. Angela Konrad)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

(Prädikantin Dr. Angela Konrad)

22. September

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Prädikantin Hiltrud Tullius)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

(Prädikantin Hiltrud Tullius)

29. September



**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Pfarrer Friedrich Schmidt)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

**Feier des Heiligen Abendmahls**

(Pfarrer Friedrich Schmidt)

6. Oktober  
Erntedank



**10:00 Uhr Dankgottesdienst in der Kapelle ZOAR**

**Feier des Heiligen Abendmahls**

(Pfarrerin Erika Hagemann)

13. Oktober

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(PfarreriOErika Hagemaa)

**10:00 Uhr Gottesdienst mit Kindern im Martin Niemöller Haus**

(PfarreriOErika Hagemaa uOd Team)

20. Oktober

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(PrädikaQiOHiltrud Tullius)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

(PrädikaQiOHiltrud Tullius)

27. Oktober

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Pfarrer Friedrich Schmidt)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus****Feier des Heiligen Abendmahls**

(Pfarrer Friedrich Schmidt)

31. Oktober  
Reformationstag**19:00 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR****musikalisch mitgestaltet durch den Chor Canticum****Taufe von Marie Carey**

(PfarreriOErika Hagemaa)



3. November

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(PfarreriOErika Hagemaa)

**10:00 Uhr Taferinnerungsgottesdienst im Martin****Niemöller Haus; Thema: „Erinnerst du dich?“****Feier des Heiligen Abendmahls**

(PfarreriOErika Hagemaa, Pfarrer Dr. Helmut SeQg &amp; Team)



9. November

**16.00 Uhr Ökumenisches Gebet in der Kapelle ZOAR im Gedenken an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938****Vortrag von Dr. Helmut Pillau: „Jettchen Gebert“ –****Auschwitz. Über den berlinisch-jüdischen Schriftsteller Georg Hermann**

(ÖkumeQsches Team uOd kultur + politik/ Forum Heidesheim)



10. November

**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Pfarrerin Erika Hagemann)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus****Wir haben hier keine bleibende Stadt ...**

(Pfarrer Peter Oldenbruch, Pfarrstelle für Flüchtlingsarbeit)

17. November  
Volkstrauertag**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR**

(Prädikantin Dr. Angela Konrad)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

(Prädikantin Dr. Angela Konrad)

20. November  
Buß- und Betttag**19:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Martin Niemöller Haus**

(Pfarrerin E. Hagemann + Gemeindereferentin M. Bach und Pfarrer F. Schmidt)

24. November  
Ewigkeitssonntag**9:15 Uhr Gottesdienst in der Kapelle ZOAR****mit Gedenken an die Verstorbenen**

(Pfarrerin Erika Hagemann)

**10:00 Uhr Gottesdienst im Martin Niemöller Haus****mit Gedenken an die Verstorbenen****Feier des Heiligen Abendmahls; Musikalisch mitgestaltet von Carla und Linda Röhrig**

(Pfarrerin Erika Hagemann + Pfarrer Dr. Helmut Seng)



HESSENWA 2011 COM

## Gedanken über uns "Alte"

von Horst Weber

**Einigen Lesern der bote-Ausgabe 143 fanden die Gedanken über die "Alten", wie sie mir sagten, sehr ermunternd. Und wie sind die Ratschläge für den Umgang mit uns "Alten" bei Ihnen angekommen?**

Schön wär's, wenn Sie sagen würden: "Was da empfohlen wird, praktiziere ich schon längst!" Ich habe es selbst im Inneren gespürt, wie gut es mir getan hat, als einer meiner 10 Enkel mich liebevoll umarmte.

Ein paar Empfehlungen für den Umgang mit "de Alde" hab' ich noch auf Lager:

Wohl mir, wenn ich die Kraft habe, laut und deutlich mit Schwerhörigen zu sprechen, gar manches zu wiederholen, damit es verstanden wird.

Wohl mir, wenn ich mich bemühe, ihre Lebensgeschichte zu erfahren und mit ihnen gute und böse Zeiten durchleuchten kann.

**In einer der letzten Ausgaben widmete sich die "Allgemeine Zeitung" den Sorgen und Nöten der Alten.** Sie gibt Tipps zur Rente etwas zu verdienen zu können, wenn sie zu knapp ist. Aber auch einen "Service für Senioren" mit Angeboten für Computerkurse, Pflegedienste und -vorsorge, Sozialservice und vieles mehr.

**Am 1. Juli waren in der AZ für uns Alte Anmerkungen zu lesen von Karl Lagerfeld, dem bald 80-jährigen Modeschöpfer mit dem Weißhaarzopf.** Er warnt ältere Menschen davor, sich jung und flott zu geben. Das wirke alt. Wenn man ständig glaube, früher wäre alles besser gewesen, wäre man reif für den Müllimer. Harte Worte, meint "de alde Weber" die aber auf uns nicht zutreffen!




Quelle: de.paperblog.com




**Tag des offenen Denkmals  
am 8. September 2013  
an der Burg Windeck**

Die Evangelische  
Kirchengemeinde Heidesheim  
bietet dort Kaffee und Kuchen  
zu Gunsten einer neuen Orgel im  
Martin Niemöller Haus an.




**„Beten mit den Füßen“  
oder Spirituelles Walken**

Näheres dazu im  
Nachrichtenblatt  
der VG Heidesheim  
oder beim Pfarrbüro  
Tel.: 59788



**KONFI Projekttag**  
zum Thema Fairer Handel  
in Zusammenarbeit mit dem  
Weltladen am Brunnen,  
Heidesheim

Samstag, 7.09.2013  
10:00 – 16:30 Uhr



**Pilgern für Frauen**  
am 23. bis 24.10.2013

Vorbereitungstreffen:  
Dienstag 1.10.2013 um  
20:00 Uhr  
im Martin Niemöller  
Haus



**Jeden Donnerstag –  
Chor Canticum**  
Beginn: 20:00 Uhr  
im Martin Niemöller Haus

Leitung:  
Johanna Rosskopp

# Stationen

des Holocaust

und des

Rassismus

heute



## Eine Foto- Ausstellung

ImDialog, Evangelischer Arbeitskreis für das  
christl.-jüd. Gespräch in Hessen und Nassau,

Robert-Schneider-Str. 13a, 64289 Darmstadt  
Tel. 06151-423900, Fax 06151-424111  
info@imdialog.org www.imdialog.org



**Ausstellung vom 4.11. bis 23.11.2013 im Martin Niemöller Haus**

Besichtigungszeiten:

Nach den Gottesdiensten

Einzelne oder Gruppen nach Terminabsprache im Pfarrbüro

(Tel.: 59788)